

# Meisterkandidat TuS Osdorf gewinnt gegen SV Lurup mit 5:3

Wirklich ein schöner Fußballnachmittag mit einem höchst interessanten Kreisligaspiel. Die Nachholbegegnung zwischen

Huber, Alexander Gräfenstein, beide bcten auf der rechten Seite eine tolle Leistung verstärkt, so dass doch noch 15 Spieler

diesem Jahr nur um den Aufstieg: „Das wissen die Spieler“, sagt Rasmus. Und entsprechend kräftig, zumal es ein Derby war, ging die Osdorfer Mannschaft anfangs zu Werke. Prompt zappelte der Ball nach 15 Minuten zum ersten Mal im Luruper Netz, Torschütze war Kilian Johnston. Auch den zweiten

Gastgeber plötzlich wie niedergeschlagen. Osdorf hatte nun keine Mühe, das Ergebnis in die Höhe zu schrauben, weil Lurup einfach zu wenig Gegenwehr bot. Erneut Fritz in der 65. Minute sowie Malte Wanderer in der 70. Minute sorgten für ein über raschend deutliches Ergebnis. Erst nach 2:5 kam Lurup wieder



Sebastian Fritz (TuS Osdorf) setzt sich gegen Lurups Torwart Michael Glamann und Abwehrspieler Rene Kukuk durch.

dem SV Lurup II und dem Spitzenreiter TuS Osdorf entpuppte sich wider Erwarten als echtes Spitzenspiel. Gerade von Lurup hatte man einen solchen Leistungssprung nicht erwartet. So

aufgeben werden konnten. Osdorf hatte die Saison über schon einen großen Kader, so dass auch die wichtigen Spieler Marcel Bonewald und Torben Krause gegen Lurup gut ersetzt



Vergebliche Grätsche von Sven Melles (SV Lurup).



Niklas Gühlich (TuS Osdorf).

gab es einen fast durchweg spannenden Verlauf, bei dem am Ende Osdorf mit 5:3 siegte. Lurup hatte sich für den Tag mit zwei Spielern aus der ersten Mannschaft (Christian Paulsen, spielte mit Gesichtsschutz, und Philipp Kröppelin) sowie Akteuren aus den unteren Ligen (Sven



Philipp Kröppelin (SV Lurup).

werden konnten. „Wir haben diverse Vorbereitungsspiele mit höherklassigen Mannschaften absolviert. Dabei haben wir gut abgeschnitten, doch einige Spieler haben sich auch verletzt“, so Osdorfs Trainer Sven Rasmus. Trotzdem: Für Osdorf geht es in

Osdorfer Treffer ging auf Konto von Johnston, der eine wunderschöne Kombination abschloss. Damit schien das Luruper Schicksal schon besiegelt.

Allerdings waren die Gastgeber in den vergangenen Minuten stärker geworden und hielten inzwischen gut mit. Der Anschlusstreffer in der 35. Minute war inzwischen verdient, der Torschütze hieß Sven Huber. Huber spielt sonst in der fünften Mannschaft, zeigte aber ein sehr gutes Spiel und darf vielleicht sogar als bester Luruper auf dem Platz bezeichnet werden. Durchaus ein Mann für höhere Aufgaben.

Nach dem Seitenwechsel ging der offene Schlagabtausch weiter und zunächst lief es ganz im Luruper Sinne. Denn in der 50. Minute gelang Philipp Kröppelin aus dem Torgewühl heraus der nunmehr verdiente Ausgleich. Für die Luruper war es dann aber ungünstig, dass sie schon fünf Minuten später erneut zurück lagen. Nach dem Treffer von Sebastian Fritz wirkten die

zur Besinnung und schaffte in der Schlussminute noch den Treffer zum 3:5. Torschütze war Veldet Sahin.

Auf Luruper Seite war man über den Auftritt zufrieden, wünschte man sich aber doch öfter eine solche Leistung. Aber zu oft spielt Lurup gegen schwächere Mannschaften selbst erschreckend schwach. Mal sehen, wie es in 14 Tagen mit Blau Weiß Schenefeld II bestellt ist. Deren Pokalauftritt war ja toll, folglich müsste es ein gutes Spiel werden.

Bei Osdorf wiederum war man nicht so zufrieden. Die Testspieler zuvor lagen auf höherem Niveau, so dass ein spielerischer Einbruch zu vermerken war. Der kam für die Seitenlinie etwas überraschend, sollte aber ohne Folgen bleiben. „Wir dürfen aber nicht vergessen: Aufgestiegen sind wir erst, wenn uns nach Punkten niemand mehr einholen kann“, sagt Rasmus. Die Planung für die Bezirksligasaison hat aber schon begonnen am Blomkamp.